

OK 50 Jahre schweizerische Gesamtverkehrs-Politik

Jörg Oetterli, Peter Suter, Franziska Borer Blindenbacher und Paul Schneeberger
in Zusammenarbeit mit dem
Verkehrshaus der Schweiz
und der
Schweizerischen Vereinigung der Verkehrsingenieure und Verkehrsexperten (SVI)

EINLADUNG

Jubiläumsanlass 50 Jahre schweizerische Gesamtverkehrs-Politik 1972-2022
Mittwoch, 30. März 2022, im Verkehrshaus der Schweiz, Luzern

PROGRAMM

09.00 - 09.30 EINTREFFEN, REGISTRATION, BEGRÜSSUNGSKAFFEE

09.30 **Martin Bütikofer**, Direktor Verkehrshaus Schweiz: Begrüssung am Geburtsort der 40 GVK-Thesen

09.35 **Franziska Borer Blindenbacher**, Blindenbacher Borer Consulting: Einführung und Moderation

KEYNOTE

09.40 **alt Bundesrat Adolf Ogi**, Vorsteher EVED (1988-1995): Aufstart zur Gesamtverkehrs-Politik CH

RÜCKBLICK

09.55 **Dr. Christian Furrer**, ex Generalsekretär EVED: Schrittweise Gesamtverkehrs-Politik bis heute!

10.05 **alt Regierungsrätin Dori Schaer-Born**, Vorsteherin Bau-, Verkehrs- und Energiedirektion des Kantons Bern (1992-2002): Auseinandersetzungen rund um Bahn 2000 und NEAT Lötschberg

10.15 **Stefan Sandmeier**, Historiker: Gedanken zum (planungs-) historischen Kontext der GVK-CH

10.25 Panel: Referierende und Einbezug Publikum

11.00 - 11.30 PAUSE

AUSBLICK

11.30 **Dr. Ulrich Seewer**, Vizedirektor Bundesamt für Raumentwicklung: Gesamtverkehrskoordination konkret: «Mobilität und Raum 2050»

11.40 **Dr. Benedikt Weibel**, ex CEO SBB AG: Der Weg zur nachhaltigen Mobilität

11.50 **Prof. Dr. Maïke Scherrer**, ZHAW School of Engineering: Gütermobilität von morgen – kollaborativ, vernetzt, multimodal

12.00 **Prof. Dr. Ueli Haefeli**, Interface Politikstudien Forschung Beratung: Immer mobiler?

12.10 Panel: Referierende und Einbezug Publikum

12.55 **Peter Suter**, ex Leiter Sektion AlpTransit im Bundesamt für Verkehr: Schlusswort

13.00 - 15.00 APERO UND LUNCH

Kontaktadressen

Geschäftsstelle SVI, Vadianstrasse 37, 9001 St. Gallen, info@svi.ch, 071 222 46 46 / Peter Suter, Hollenweg 47, 4144 Arlesheim, mail@petersuter.ch

Kurzbios Referierende

Franziska Borer Blindenbacher

Ökonomin lic.rer.pol., Universität Bern. 1995-2003 Experte im Dienst für Gesamtverkehrsfragen im Generalsekretariat des Eidg. Departements für Umwelt, Verkehr, Energie und Kommunikation (UVEK), u.a. im «LSVA-Team». Seit 2003 selbständige Beraterin, 2003-2010 in Kanada und USA tätig; 2013 Co-Gründerin Blindenbacher Borer Consulting. Seit 2015 Projektleiterin im Bundesamt für Raumentwicklung (ARE). Dozentin an Universitäten und Fachhochschulen.

Christian Furrer

Dr. jur.; 1970-1981 Direktionssekretär der Bundeskanzlei. 1982-1993 stv. Generalsekretär. 1994-1996 Generalsekretär des Eidg. Verkehrs- und Energiewirtschaftsdepartements (EVED), heute UVEK. 1996-2005 Direktor des Bundesamts für Wasser und Geologie.

Ueli Haefeli

Prof. Dr. phil., Historiker. Seit 2001 bei Interface tätig, spezialisiert auf Verkehrsfragen. Seine Schwerpunkte liegen bei der Evaluation von Verkehrsprojekten, der Analyse von Verkehrstrends und Mobilitätsverhalten sowie bei Fragen der Nachhaltigkeit und der Mobilitätsberatung. Seit 2009 Titularprofessor für nachhaltige Mobilität an der Universität Bern.

Adolf Ogi

1971-1982 Vizepräsident des Internationalen Ski-Verbandes (FIS). 1984-1987 Präsident der Schweizerischen Volkspartei (SVP). 1979 Wahl in den Nationalrat. 1987 Wahl in den Bundesrat. 1988-1995 Vorsteher des Eidg. Verkehrs- und Energiewirtschaftsdepartements (EVED), heute UVEK. 1995-2000 Vorsteher des Eidg. Departements für Verteidigung, Bevölkerungsschutz und Sport (VBS). 1993 und 2000 Bundespräsident der Schweiz. 2001-2007 Untergeneralsekretär und Sonderberater für Sport der UNO.

Stefan Sandmeier

Historiker lic. phil.; 1998-2004 Geschichte, Musik- und Publizistikwissenschaft, Universität Zürich. 2005-2008 Forschungs- und Publikationstätigkeit zur Vor- und Gründungsgeschichte des Instituts für Verkehrsplanung und Transportsysteme (IVT) an der ETH Zürich. Seit 2009 Forschungen und Publikationen zur Geschichte und wissenschaftlichen Methodik der GVK-CH (Dissertationsprojekt, Abschluss 2023).

Dori Schaer-Born

Primarlehrerin. Mitglied der SP seit 1975. Gemeinderätin und Grossrätin. 1992-2002 Regierungsrätin des Kantons Bern: Vorsteherin Bau-, Verkehrs- und Energiedirektion (inkl. Koordinationsstelle Umweltschutz).

Maike Scherrer

Prof. Dr. oec. HSG/Universität St. Gallen. 2008-2019 Projektleiterin Universität St. Gallen, seit 2017 Privatdozentin Universität St. Gallen. Seit 2019 Professorin für nachhaltige Transportsysteme am Institut für Nachhaltige Entwicklung, School of Engineering, ZHAW.

Ulrich Seewer

Dr. phil., Geografie und Geschichte, Universität Bern. Vizedirektor des Bundesamts für Raumentwicklung (ARE). Dort zuständig für die Verkehrskoordination, die Agglomerationsprogramme, die Bundesplanungen, Grundlagenthemen sowie den Bereich Internationales. Vorher war er Co-Vorsteher des Amtes für öffentlichen Verkehr und Verkehrskoordination des Kantons Bern.

Peter Suter

Dipl. Ing. FH SIA/SVI. 1966-1968 Nachdiplomkurs in Raum- /Verkehrsplanung ORL/ETHZ, bis 1973 tätig als Planer in Zürich. 1974-1981 Adjunkt im Stab GVK-CH. 1982-1989 stv. Info-Chef im GS EVED (zuständig Bereich Verkehr). Ab 1990 wissensch. Adjunkt im Bereich Projektaufbau NEAT im Bundesamt für Verkehr (BAV) und 1997-2002 Leiter Sektion Alptransit. 2003-2010 Präsident VR ASm AG. 1992-2007 Sektionsrat im Zentralclub TCS.

Benedikt Weibel

Dr. rer.pol., Betriebswirtschaft, Universität Bern. 1978 Eintritt in SBB. 1993-2006 SBB-Chef. 2007-2008 Delegierter des Bundesrates für die Euro 08. 2007-2016 Honorarprofessor für „Praktisches Management“ an Universität Bern. Seit 2008 Präsident des Aufsichtsrats der WESTbahn in Österreich. Autor von „Wir Mobilitätsmenschen – Wege und Irrwege zu einem nachhaltigen Verkehr“ (2021).

Kontaktadressen

Geschäftsstelle SVI, Vadianstrasse 37, 9001 St. Gallen, info@svi.ch, 071 222 46 46 / Peter Suter, Hollenweg 47, 4144 Arlesheim, mail@petersuter.ch

Sehr geehrte Interessierte an der Verkehrspolitik und Raumplanung Schweiz

Im Januar 1972 - also vor 50 Jahren - hat der Bundesrat die Kommission für eine Schweizerische Gesamtverkehrskonzeption (GVK-CH) eingesetzt. Im Dezember 1977 hat diese im Verkehrshaus der Schweiz in Luzern ihre Schlussempfehlungen für eine Neuordnung der Verkehrspolitik einstimmig verabschiedet. Sie sind bereits als «Historischer Kompromiss von Luzern» in die Geschichte der Verkehrspolitik der Schweiz eingegangen.

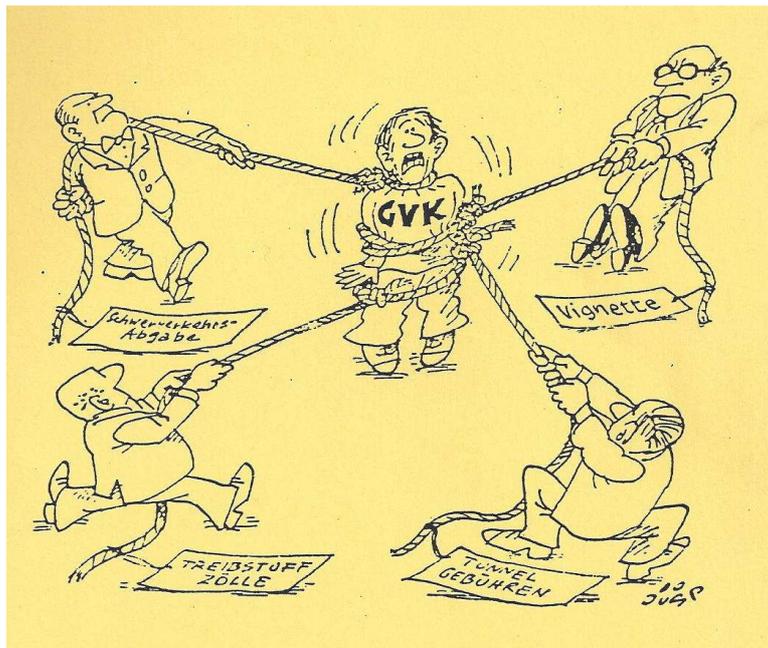
In der Zwischenzeit wurde in der Schweiz eine erfolgreiche Gesamtverkehrspolitik umgesetzt, welche auch im Zeichen des Klimawandels nachhaltig fortgesetzt werden soll. Einige ehemalige Mitarbeitende aus dem damaligen Stab GVK-CH und späteren Stab und Dienst für Gesamtverkehrsfragen des EVED/UEVK haben deshalb die Initiative für einen «Jubiläums-Anlass» ergriffen.

Dieser soll aber nicht nur Rückblick sein, sondern ebenso Ausblick. Insbesondere wollen wir aufzeigen, welche hervorragenden Instrumente und Projekte inzwischen für eine kohärente Gesamtverkehrspolitik unter der Leitung von fünf Bundesrätinnen und Bundesräten geschaffen wurden.

Zusammen mit den Referentinnen und Referenten, dem Verkehrshaus der Schweiz und dem SVI laden wir Sie gerne zu diesem Anlass ein. Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme und einen inspirierenden Austausch in Luzern.

Mit freundlichen Grüßen vom Organisationskomitee

Jörg Oetterli Peter Suter Franziska Borer Blüdenbacher Paul Schneeberger



Karikatur von Jüsp, 8. Oktober 1981

Organisatorisches

Anmeldung: Bis spätestens am 1. März 2022 über www.svi.ch/veranstaltung/50_Jahre_GVK oder per E-Mail mit Betreff «Jubiläumsanlass GVK-CH» an: info@svi.ch. Bitte beachten Sie, dass wir Ihre verbindliche Zusage benötigen, um diesem Nonprofit-Anlass unnötige Kosten zu ersparen.

Kosten: Die Rechnung für die Voreinzahlung von CHF 110.00 erhalten Sie über die Geschäftsstelle der SVI und ist bis spätestens am 16. März 2022 zu begleichen. Der Betrag setzt sich zusammen aus: Begrüssungs- und Pausen-Kaffee, Mineralwasser, Apéro und Stehlunch sowie organisatorisch bedingte Spesen. Ein allenfalls positiver Saldo der Schlussabrechnung wird dem Verkehrshaus der Schweiz als Spende überwiesen.

CORONA-Massnahmen: Gemäss den am 30.3.2022 im Verkehrshaus der Schweiz geltenden Vorgaben des Bundesrates, des BAG und des Kantons Luzern.

Kontaktadressen

Geschäftsstelle SVI, Vadianstrasse 37, 9001 St. Gallen, info@svi.ch, 071 222 46 46 / Peter Suter, Hollenweg 47, 4144 Arlesheim, mail@petersuter.ch

EIN ÜBERBLICK PRO MEMORIA

Von der Gesamtverkehrskonzeption GVK-CH zur Gesamtverkehrspolitik

Prof. dipl. Ing. ETHZ Carl Hidber (1932-2008), ehemals Leiter des Stabes GVK-CH
Dezember 1988

Um eine koordinierte Verkehrspolitik für die Schweiz zu entwerfen, hat der Bundesrat 1972 eine Kommission für die Erarbeitung einer Gesamtverkehrskonzeption eingesetzt. Im Vordergrund stand die Suche nach zielgerechten Massnahmen auf allen Gebieten des Verkehrs, um gesamthaft einen möglichst grossen Beitrag zur Förderung der Lebensqualität zu erreichen.

Die interdisziplinär zusammengesetzte Kommission mit 60 Mitgliedern ging dabei systemanalytisch vor:

- Ermittlung der Randbedingungen und Ausgangsdaten,
- Formulierung der Ziele,
- Entwurf von Verkehrssystemvarianten,
- Bewertung und Auswahl der Varianten.

Ausgehend von dieser Analyse wurden Schwerpunkte für die künftige Verkehrspolitik vorgeschlagen, u.a.

- Koordination von Planung, Bau und Betrieb der Verkehrsinfrastruktur,
- Aufgabenteilung zwischen Bund und Kantonen,
- Verbesserung der Wirtschaftlichkeit des Verkehrssystems,
- Finanzierung der Verkehrswege,
- Beseitigung von Wettbewerbsverzerrungen,
- Neudefinition gemeinwirtschaftlicher Leistungen,
- Änderungen der Bundesverfassung und Neuorganisation des Verkehrsdepartements.

Am 21. Dezember 1977 verabschiedete die Kommission im Verkehrshaus der Schweiz ihre Empfehlungen in Form von 40 Thesen zu Händen des Bundesrats.

Sie mündeten 10 Jahre später in einen Verfassungsvorschlag für eine koordinierte Verkehrspolitik. Am 12. Juni 1988 wurde die ambitionierte Vorlage mit 54,5 Prozent der Stimmen und mit 19 gegen 4 Kantone abgelehnt. Sie war offensichtlich der Zeit voraus und als überladen empfunden worden.

Trotz dieser Ablehnung - aber im Geiste der bis heute unbestrittenen 40 Thesen - hat die koordinierte Verkehrspolitik seither auf Umwegen und in Einzelschritten den grosszügigen Ausbau der Infrastruktur gefördert und das dabei erforderliche gesamtheitliche Denken bei den dringenden Verkehrsvorhaben geprägt.

Der vollständige „Schlussbericht GVK-CH“ ist auf der Webseite des Bundesarchivs zu finden unter:

[Die Gesamtverkehrskonzeption Alptransit-Portal](#)

Kontaktadressen

Geschäftsstelle SVI, Vadianstrasse 37, 9001 St. Gallen, info@svi.ch, 071 222 46 46 / Peter Suter, Hollenweg 47, 4144 Arlesheim, mail@petersuter.ch